

Auffassung von "Amnesty International" "Gewissensgefangene" oder "politische Häftlinge" sind, vom Internationalen Sekretariat mit einem entsprechenden Bericht¹ zur "Fallbetreuung" zugewiesen bekommen. Unter "Fallbetreuung" versteht sie die moralische, finanzielle und juristische Unterstützung der "politischen Häftlinge" sowie deren Angehörigen und die Einflußnahme mittels der verschiedensten Methoden auf die jeweiligen Regierungen, Minister sowie Leiter staatlicher Organe mit dem Ziel, die Freilassung der betroffenen Inhaftierten, Änderungen der Haftbedingungen usw. zu erreichen.

Bereits im Jahre 1963 wurde in der Zentrale der "Amnesty International" eine Ermittlungsabteilung gebildet, deren Aufgabe darin besteht, mit Hilfe sogenannter Research-Departments und Research-Teams in den interessierenden Ländern eine umfassende Erkundungsarbeit und Informationsbeschaffung zu betreuungswürdigen Gefangenen, Haftumständen usw. zu betreiben, die Informationen auszuwerten und dem "Informations- und Veröffentlichungsbüro" zuzuleiten. Von dort werden die Nachrichtenmedien mit entsprechenden "Amnesty International"-Meldungen versorgt sowie die Herausgabe der "Amnesty International"-Publikationen "Amnesty International - Newsletter" und "Amnesty International - Publikations" bestellt.

Laut der Pariser Zeitung "Le Figaro" ist "Amnesty International" "dank eines gut entwickelten Netzes von Freunden im Besitz der am besten geführten Geheimnisse über die Welt der Gefängnisse"², und die dänische Zeitung "Information" führte dazu aus, daß

"'Amnesty International' eine Unterabteilung hat, die heute wahrscheinlich das umfangreichste Material in der Welt im Hinblick auf

1 "Fallbericht" - enthält Informationen zur Person des Verhafteten, zur Haftsituation, der politischen Situation des Landes, Anschriften der Staatsoberhäupter, der Ministerien, Persönlichkeiten und Organisationen, zu denen die Adoptionsgruppe Kontakte herstellen soll.

2 "Dokumentation Amnesty International" Band I, S. 72, "Le Figaro" Paris, 10. 12. 1973, Zitat nach Amnesty International "Geschichtliche Entwicklung - Kritiken aus aller Welt", AIP Hamburg 1976, S. 35; Hervorhebung durch die Autoren